

## Rodizio oder die Currywurst vom Zuckerhut

Allerknappste Bikinis auf brauner Haut, Karneval am Zuckerhut und Caipirinha im Glas, das bedeutet brasilianisches Temperament und Lebensfreude pur. Weniger bekannt ist Rodizio. Was Wiener Schnitzel für Österreich oder Currywurst für Berlin bedeutet, nennen die Südamerikaner die Art der Gauchos, Fleisch zu genießen: An langen Spießen werden rauchig gewürzte, gegrillte, große Fleischstücke direkt am Tisch aufgeschnitten.

Nach New York und Los Angeles, nach Hamburg und München ist Rodizio jetzt in Berlin angekommen. In der mit Holzvertäfelungen und warmen Farben einge-

richteten einstigen Villa Groterjahn an der Milastraße 2 in Prenzlauer Berg wurde das sechsgängige Fleischspektakel gestern erstmals zelebriert. Film-Bösewicht **Leon Boden** herzte seine „ebenso schöne wie kluge“ Schauspiel-Kollegin **Maren Schumann**, die zugleich ein Psychologie-Studium abgeschlossen hat und seit kurzem bei Schauspieler-Agentin **Wiebke Reed** unter Vertrag ist. Schauspieler **Dieter Landuris** klagte, er müsse aus dem Griechenland-Urlaub mitgebrachte Pfunde abspecken – und stürzte sich dennoch begeistert aufs Fleisch. Ebenso begeistert erzählte er von den Thea-

terproben mit Musicaldarsteller **Axel Herre** für „Die drei von der Tankstelle“. Gemeinsam kosteten alle erst vom Salat- und Beilagen-



Heiß auf Fleisch: Dieter Landuris (li.) und Wilfried Hochholdinger Fotos: Schleser

buffet. Dann kam der Mann mit dem langen Messer an den Tisch: Nach Pute im Speckmantel ging es feurig weiter mit Chorizo, einer



Rodizio-Chef Siegfried Gukerle (li.), Maren Schumacher und Leon Boden

scharfen Wurstspezialität, gefolgt von Huhn, Schwein, Lamm und Rind. Gegrillte Ananas und Bananen mit Schoko-Kokossauce bildeten den Abschluß des feurigen Spektakels. „Rodizio ist ein kulinarischer Kurzurlaub“, faßte Siegfried Gukerle, einer der Rodizio-Chefs, die Idee zusammen. Bereits in einigen Monaten soll zusätzlich zur Villa im Ostteil ein zweites Rodizio in Charlottenburg oder Wilmersdorf eröffnen. Bis dahin gibt es täglich außer Montag ab 18 Uhr All-you-can-eat-Rodizio zum Preis von 14,90 Euro pro Person, bis Ende Oktober sonntags für nur 9,90 Euro.

Corinna Schlag